



## PRESSEAUSSENDUNG DES HOTEL AM SEE FC HARD AN DIE MEDIEN

Der Vorstand des Hotel am See FC Hard teilt offiziell mit, dass der Verein ab der Saison 2018/19 nicht mehr am Spielbetrieb der Regionalliga West teilnehmen wird und erklärt hiermit seinen Verzicht. Der Hotel am See FC Hard wird beim Vorarlberger Fußballverband um Rückversetzung in den Landesverband ansuchen.

Den Ausschlag haben Großteils wirtschaftliche Gründe gegeben. Neben 2 Kampfmannschaften müssen auch noch 16 Nachwuchsmannschaften finanziert und die Kosten für die Erhaltung der Infrastruktur im Waldstadion durch den Verein aufgebracht werden. Die Einnahmen konnten die letzten Jahre mit den steigenden Kosten nicht mehr mithalten.

Auch im sportlichen Bereich haben wir die letzten Jahre um den Abstieg gekämpft, weshalb die Attraktivität für die Sponsoren nachgelassen hat. Ebenso hatte dies Auswirkungen auf den Zuschauerbesuch, welcher ebenfalls merklich nachgelassen hat und dadurch sind auch die Einnahmen im Gastronomiebereich gesunken.

Aus diesem Anlass wird sich auch das Gesicht der 1. Kampfmannschaft deutlich ändern, da zukünftig vermehrt auf Talente aus dem eigenen Nachwuchs gesetzt werden wird, welche zum Teil schon im Trainingsbetrieb integriert sind und auch schon Spieleinsätze in der Regionalliga hatten. Unsere NW-Mannschaften der U 18, U 16 und U 14 spielen im Frühjahr 2018 alle im Oberen Play-Off um den jeweiligen NW-Meistertitel. Es kommen in den nächsten Jahren sicher weitere Talente nach.

Nach 29 Jahren ununterbrochener RLW-Zugehörigkeit und deshalb auch immer wieder als "Liga-Dino" bezeichnet, verabschiedet sich der Hotel am See FC Hard im Frühjahr nach den letzten 11 Spielen der Saison 2017/2018 endgültig aus der Regionalliga West. Die letzten Spiele werden selbstverständlich mit dem nötigen Ehrgeiz und sportlich fair gegenüber den anderen Mannschaften absolviert werden.

Wir bedanken uns bei allen Wegbegleitern in diesen 29 Jahren, insbesondere auch bei den lokalen Medien für die Berichterstattungen und freuen uns auf die neuen zukünftigen Herausforderungen.

Hard, 13.11.2017  
Der Vorstand e.h.